Luitpold-Gymnasium München Schuljahr 2020/21
Neue Oberstufe 2021/ 2023

Seminarangebot für die jetzige 10. Jahrgangsstufe, Seminarwahl

Liebe Schülerinnen und Schüler,

nachfolgend sind für Sie insgesamt 12 wissenschaftspropädeutische Seminare (W-Seminare) und genau 15 Projekt-Seminare mit Studien- und Berufsorientierung (P-Seminare) beschrieben. Sie erfahren in diesen Kurzbeschreibungen das Wesentliche über die Seminare (Leitfach, Thema, Lehrkraft, Inhalt). Lesen Sie dieses Geheft in Ruhe (!) durch und entscheiden Sie sich bis ***Freitag, 22. Januar 2021, 14.00 h****, welche Seminare Sie am liebsten besuchen würden. Geben Sie auf dem Wahlzettel am Ende dieses Geheftes die drei Seminare in der Reihenfolge 1 bis 3 an, die Ihnen am besten gefallen würden, wobei „1" die höchste Präferenz darstellt. Natürlich können Sie im Januar auch kurz Rücksprache mit den Lehrkräften nehmen, wenn Sie Fragen haben.*

Sie müssen sich für die Neue Oberstufe für jeweils genau ***ein*** *W-Seminar und genau* ***ein*** *P-Seminar entscheiden. Am Ende wird es insgesamt neun W-Seminare und neun P-Seminare geben, d. h., dass nach dem Wahlgang eine entsprechende Anzahl an Seminaren gestrichen werden muss. Die Schüler, die deswegen nicht in das Seminar ihrer Präferenz gehen können, werden gemäß ihrer eingetragenen Präferenzrangliste nachverteilt. Im Zweifel entscheidet das Los. Die Oberstufenkoordinatoren werden selbstverständlich persönlich auf die Schüler zugehen, wenn Gesprächsbedarf besteht.*

gez. Jansen/ Heuring, 18. 12. 2020

P-SEMINARE:

Seminar 1: Musik, Herr Arnheiter
Thema: Songwriting – Komposition - Arrangement

Im P-Seminar Songwriting – Komposition – Arrangement schreiben die TeilnehmerInnen eigene Songs und Kompositionen. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist das Spielen eines Instruments (längerer Unterricht vor Beginn des Seminars erforderlich, idealerweise auch während des Seminars) sowie Freude am Singen und die Lust am Experimentieren und Komponieren im Bereich Musik, Gesang, Sprache und Instrument.
Die TeilnehmerInnen schreiben nicht nur eigene Kompositionen, sondern es sollen auch Arrangements für die Gruppe entstehen. Die Bereitschaft für das Erlernen musiktheoretischer Inhalte, die bei der Komposition eine Rolle spielen, ist Voraussetzung. Der private Erwerb eines Notationsprogramms ist erforderlich (Kosten ca. 100 - 200€). Ein Laptop muss zum Unterricht in die Schule mitgenommen werden.
Geplant sind natürlich auch Aufführungen der eigenen Kompositionen und Arrangements.
Vor der Wahl des Seminars ist ein Vorspiel/Vorsingen und ein Gespräch bei Herrn Arnheiter zwingend erforderlich.

P-Seminar 2: Biologie, Herr Stadler
Thema: Schullandheim

Zielsetzung des Projekts:

Das Schullandheim des LPG dient als thematischer „Anker“ des Seminars. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich nach Möglichkeit selbst ein Thema suchen, das am und um das Gelände des Schullandheimes realisiert werden kann. Dabei können unterschiedlichste thematische Schwerpunkte gesetzt werden: Projekte direkt am Gelände des Landheims wie zum Beispiel das Anlegen neuer Hochbeete, das Streichen der Außenfassade oder das Fertigen einer neuen Sitzgruppe sind ebenso möglich wie Projekte im Umfeld des Geländes wie ökologische Untersuchungen der Wälder, Bäche oder Seen. Auch das Entwickeln von Spielen bzw. Freizeitaktivitäten für die 5. und 6. Klassen sind als Projekt denkbar.

Zeitplan im Überblick:

11/1 Berufs- und Studieninformation

11/2 Themenfindung, Planungsphase Beginn der Umsetzung

12/1 Umsetzung des Projektes, Erstellen des Portfolios

P-Seminar 3: Mathematik, Frau Rzepka
Thema: Geschichte(n) aus der Mathematik und Physik erzählen

z.B.: **Ist NICHTS wirklich möglich?**

Über den eigentlich aussichtslosen Versuch des Otto von Guericke, das Vakuum nachzuweisen.

oder

Was ist Wärme - Substanz oder Bewegung kleiner Teilchen?
Über die Antwort, die der bayerische Kriegsminister Benjamin Thompson, der sich später Graf Rumford nennen durfte, bei der Herstellung von Kanonen entwickelte.
Das Erzählen von Geschichten hat eine große Tradition, die heutzutage viel zu selten genutzt wird. Ziel dieses Seminars ist es, Zugänge zu bestimmten Entwicklungen in den Naturwissenschaften zu finden und nach einer gründlichen Recherche eine ganz eigene Geschichte darüber so zu erzählen, dass wichtige Aspekte aus den Naturwissenschaften bzw. der Mathematik betont werden. Grundlage bilden seriöse historische Quellen. Der Erzähler entwickelt sich zunächst die eigene Version und erzählt diese dann frei.

Diese Geschichten sollen am Ende des Seminars vor verschiedenen Klassenstufen ‚live‘ erzählt werden. Für die Zuhörer soll damit ein unterhaltsamer neuer Zugang zu Themen eröffnet werden, die oft einen großen Einfluss auf unsere Welt (gehabt) haben, ohne dass dieser Umstand ins allgemeine Bewusstsein gelangt (ist).

P-Seminar 4: Sport, Herr Heuring
Thema: Hilfe beim Unterricht von Flüchtlingen im Libanon und Syrien

Ziel des Seminars ist die Planung und Durchführung der Unterstützung von Binnenflüchtlingen in Syrien und im Libanon. Über 6000 Kinder werden aktuell an insgesamt 30 Schulen in diesem Gebiet unterrichtet. Sie können durch unsere Hilfe die Zeit bis zum Kriegsende sinnvoll nutzen und sind nicht zur lebensgefährlichen Flucht nach Europa gezwungen. Die interessierten Schüler*innen sollten sozial eingestellt sein und sportaffin.

In Zusammenarbeit mit dem Verein Zeltschule e. V., Kapuzinerstraße 52, 80469 München, kann unsere Projektarbeit Vielfältiges beinhalten:

- Virtuelle Fitnessprogramme erstellen
- Lehrfilme erstellen über Sport, Geschichte, Geographie etc.
- Interviews für die Schülerzeitung
- Lernprogramme (Sportarten vorstellen, Spiele)
- Sprachvergleiche (Englisch, Deutsch, Arabisch)
- Eventuell Anfertigen von Sportgeräten, Alltagsutensilien für die Lager
- Spendenlauf
- Wissensrallye
- Flohmarkt

Der oben genannte Verein wird zu Beginn die Arbeit im Libanon vorstellen. Damit ist auch ein sehr guter Einstieg in die Berufs- und Studienorientierung gewährleistet. Unter www.zeltschule.org können Sie sich weiter informieren.

P-Seminar 5: Deutsch, Frau Sievert
Thema: Poetry-Slam

Poetry-Slams stellen als moderne Dichterwettkämpfe eine lebendige Umgangsweise mit Poesie dar. Sie bieten die Möglichkeit, Lyrik alltagsnah selbst zu verfassen und zu performen. Die Wahl des Genres ist dabei frei: Kurzgeschichten, Gedichte, Rap oder Erfahrungsberichte aus dem Leben. Auch die Themen sind vielfältig - es geht um folgende Fragen: Was möchtest du sagen, was geht dir durch den Kopf? Was ist spannend für die Zuschauer? Politisches Zeitgeschehen oder tagesaktuelle Ereignisse bieten sich natürlich besonders an, doch letztlich liegt es an den Interpreten, sie so auszubauen, dass sie eine Relevanz entfalten. Authentizität ist das Zauberwort beim Poetry-Slam!
Das kommt auf die TeilnehmerInnen zu:

- Besuch mindestens einer Poetry-Slam-Veranstaltung
- Verfassen und Vortragen eigener Texte: Schulung von Kreativitätstechniken, Schreibübungen, seminarinterne Slams
- gezielte Planung und Durchführung/ Organisation eines Poetry-Slams

Voraussetzung ist also ein Interesse an literarischen Texten und Motivation diese selbst zu produzieren. Auch Organisationstalent (Technik, Moderation des Slams, zeitlicher Ablauf der Veranstaltung) wird gefragt sein.

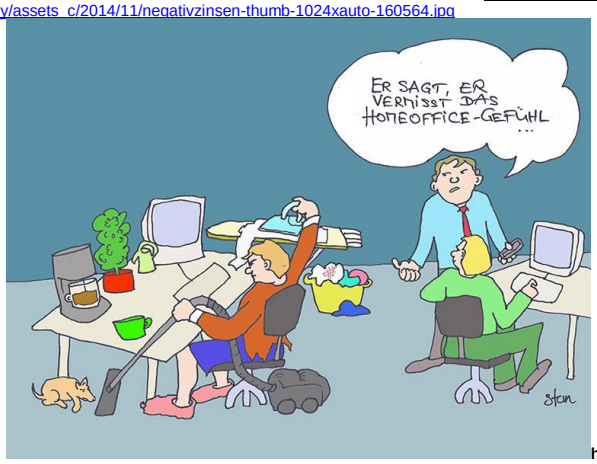
P-Seminar 6: Kunst, Frau Höll
Thema: Exhibit! Warum überhaupt Kunst ausstellen und wie?

Projektthema: Ein Seminar für angehende KünstlerInnen		
Im Vordergrund des Seminars soll das eigene künstlerische Projekt stehen. Warum ist Kunstmachen eigentlich so wichtig? Und warum ist Kunstbetrachtung - also das Ausstellen und Sichtbarmachen für andere - so wichtig? Hier sollen die Schuler/innen vor allem ihre individuellen Sichtweisen, Interessen und Fähigkeiten in ihrem eigenen Thema ausbauen und vertiefen, wie auch diskutieren, in Frage stellen und verteidigen. Praktisches Arbeiten in der Schule, Ausstellungsbesuche, eventuell ein Workshop mit externem Kurator. Mögliches Ziel: eine kleine Ausstellung mit Eröffnung gestalten, und zwar innerhalb der Schule: Räume, Wände, Ecken, Schaukasten dafür nutzen, Einladungskarten gestalten und drucken, die Hängung der Werke und deren Beschreibung konzipieren etc. Dies ist ein Seminar für SuS, die gerne künstlerisch arbeiten, sich einen gestalterischen Beruf vorstellen können und lernen möchten, Kunst im öffentlichen Raum zu verorten und zu verantworten.		
Begründung/ Zielsetzung des Projekts: Künstler/Künstlerin sein ist ein vielseitiger, vielschichtiger und schwieriger Beruf. Gute Kunst ist im besten Fall ein Lebensmittel, wenn auch ein geistiges. Vom Schüler/von der Schülerin ausgehend muss eine gestalterische, gehaltvolle Substanz aufgebaut werden, die eine Schnittstelle zur Außenwelt, zum Betrachter, Publikum, zum öffentlichen Raum beinhaltet. Seine Werke der Öffentlichkeit zu zeigen, ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die erlernt und erarbeitet sein will.		
In Teamarbeit zu erstellendes Endprodukt: Werke, die in einer möglichen Ausstellung innerhalb der Schule mit Einladungen und Eröffnung gezeigt werden konnte und dann der ganze Prozess der Hängung, Veröffentlichung etc.		
Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind, sowie deren Rolle im Projekt: Raume im Luitpold-Gymnasium, Druckereien, externe KunsthistorikerInnen und KuratorInnen (E. Vroonen, A. Wondrak, M. von Schabrowski)		
Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel: 300.- €		
Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse: Fähigkeit, sich bildnerisch zu artikulieren, sich gerne und mit Leidenschaft künstlerisch zu betätigen.		
Halbj.	Geplanter Ablauf	Art und Kriterien der Leistungserhebung
11 /1	*Im praktischen Unterricht seine künstlerischen Themen und Fähigkeiten erproben: Malerei, Fotografie, räumliches Gestalten, Zeichnung Text, Mixed-Media, Druck* *Regelmassige Werkbesprechungen in der Gruppe. In Kleingruppen Museen, Galerien, Ausstellungen erkunden und darüber berichten. Visuelle, räumliche und inhaltliche Verbindungen zwischen den Werken erkunden, probeweises Hängen der Bilder/ Werke im Raum. Bildbesprechungen*	Praktische Leistungen, Referate
11/2	*Sich an die Möglichkeit einer Ausstellung herantasten. Erkunden eines geeigneten Raumes, vorläufige Auswahl der Werke, Dokumentation, Gestattung der Einladungskarte, Festlegen des Datums, Einladung der Schulleitung, Lehrkräfte, Eltern, Presse.*	Entwurf einer Karte, praktische Leistungen, Organisation
12/1	*Mögliche Durchführung einer Ausstellung innerhalb des schulischen Umfelds mit den oben genannten Aspekten. Die Möglichkeit des Scheiterns soll ausdrücklich mitinbegriffen sein.* *Abschluss des Portfolios*	Dokumentation, Organisation, praktische Umsetzung

P-Seminar 7: Wirtschaft/ Recht: Frau Figge
Thema: Betriebs- und volkswirtschaftliche Entscheidungen

http://mein.salzburg.com/blog/wizany/assets_c/2014/11/negativzinsen-thumb-1024xauto-160564.jpg

www.welt.de



https://journal-nrw.de/karikatur-nach-der-krise/

Minuszinsen statt Sparen - reine Geldvernichtung? Warum fällen die Zentralbank und Banken eine derartige Entscheidung? Werde ich arm? Welche Konsequenzen hat das auf Unternehmensinvestitionen und Unternehmensgründungen? Wie entwickeln sich die Konsumnachfrage, Beschäftigung, Investitionen, Unternehmensgründungen etc. - auch in Krisenzeiten wie z.B. in der Zeit von „Corona"?
und…und… viele andere wichtige Fragen?

Welche sinnvollen Entscheidungen in dieser aktuellen wirtschaftlichen Lage Betriebs- und Volkswirte in verschiedenen Berufsfeldern treffen müssen, kannst Du *„am eigenen Leib"* nachvollziehen u.a. mit Hilfe *virtueller computergestützter Planspiele.*

P-Seminar 8: Latein, Frau Gröber
Thema: ANTIDISKRIMINIERUNG

ANTIDISKRIMINIERUNGSTRAINER*INNEN AM LPG: PLANUNG UND DURCHFÜHRUNG VON WORKSHOPS

Leitfach: Latein (Die Sprache Latein wird **KEINE** Rolle spielen. Es ist daher NICHT NÖTIG, das Fach Latein belegt zu haben!)

Beginnend mit der Antike sollen zunächst Formen von Diskriminierung besprochen werden. Sensibilisierung für Vorurteile und Benachteiligungen sowie Themen wie Respekt und Vielfalt werden zentral sein und bilden die Basis für die Unterstützung Betroffener. Langfristiges Ziel sollen Beseitigung und Verhinderung von Diskriminierung am LPG sein. Dafür werden in Zusammenarbeit mit externen PartnerInnen Workshops und Trainingseinheiten entwickelt, die die TeilnehmerInnen des Seminars mit Klassen oder Schülergruppen durchführen.

P-Seminar 9: Musik, Herr Spöttl
Thema: Kunst-Guide - Führungen durch Kunstausstellungen

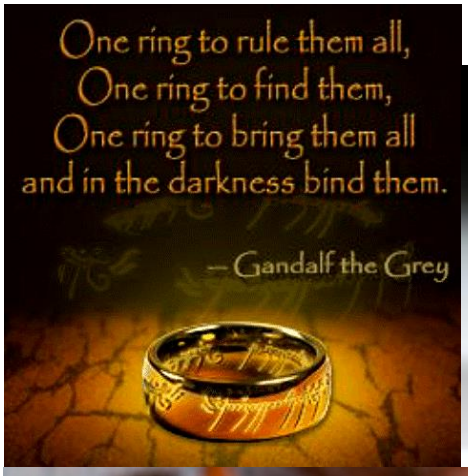
Auch wenn in Zeiten von Corona-Beschränkungen künstlerische und musikalische Kulturbetriebe nur eingeschränkt oder gar nicht besucht werden können, möchte ich doch dieses Seminar in der Hoffnung auf eine positive Wendung und Bewältigung dieser Pandemie anbieten! Notfalls finden die „Führungen" online oder in Vorträgen in der Schule statt!

München ist eine Stadt voller Kunst und Kultur. Die P-Seminarist*innen gehen in Museen und Ausstellungen wie z.B. Haus der Kunst, Alte Pinakothek, Lenbachhaus, Kunsthalle, Pinakothek der Moderne, Brandhorst Museum, Musikinstrumenten-Sammlung, Bayerisches Nationalmuseum, Stadtmuseum, Villa Stuck usw. und führen ihre Mitschüler mit gut vorbereiteten Recherchen durch die jeweilige Ausstellung. Sie werden sozusagen die „Ausstellungs-Vermittler".

In den vorbereitenden Ausstellungsbesuchen machen sich die Schüler*innen selbständig mit den Sammlungsbeständen vertraut, über die sie eine individuelle Führung ausarbeiten. Ziel des Seminars ist es, interessierte Schüler*innen als Vermittler traditioneller und zeitgenössischer Kunst und Ausstellungen einzusetzen. Dabei können sie ggf. auch über das Seminar hinaus, interessierten Besuchern ausgewählte Werke erläutern, die ihnen persönlich besonders am Herzen liegen.

P-Seminar 10: Chemie, Herr Raith
Thema: Edel- und Schmucksteine, Mineralien, Metalle und Edelmetalle

Wer Lust verspürt, einmal einem Gold- und Silberschmied in einem Workshop über die Schulter zu sehen, vielleicht selbst ein Stück zu schmieden, einen Unterrichtsgang für das Seminar zur staatlichen Mineraliensammlung zu organisieren, Kontakte zu Mineraliensammlern herzustellen und diese zum Seminar einzuladen, einen Unterrichtsgang des Seminars in ehemalige bayerische (Edel-)Metallminen zu organisieren, sich selbst eine Mineraliensammlung anzulegen, der ist hier herzlich willkommen!



Doch Vorsicht! Die Teilnehmer müssen bereit sein, sich selbst auf die Suche zu begeben, denn der Seminarleiter hat die Kontakte nicht. Und: man muss einkalkulieren, dass andere Menschen Ihre Zeit nicht umsonst opfern, sondern dafür arbeiten und gerechterweise bezahlt werden wollen.

P-Seminar 11: Geographie, Frau Stubenrauch
Thema: Cuisine a la LPG

Geographie umfasst nicht nur das Wissen über die physischen Gegebenheiten eines Landes, sondern sie setzt sich auch mit dessen Kultur auseinander. Wie könnte man diese besser kennen lernen als über sein Essen? Habt ihr euch schon mal gefragt, wie viele verschiedene Nationalitäten hier am LPG gemeinsam lernen und was ihr jeweiliges Nationalgericht ist. In diesem P-Seminar gehen wir diesen Fragen auf den Grund und wollen unsere Ergebnisse in einem Kochbuch zusammenfassen, indem ihr selbst typische Landesgerichte, aber auch die Lieblingsgerichte von Schülern und Lehrern kocht und Step-by-Step-Erklärungen dazu verfasst. Um herauszufinden, um welche Gerichte es dabei geht, werden wir uns mit verschiedenen statistischen Verfahren beschäftigen, um auf Basis von selbsterstellten Fragebögen zu validen Ergebnissen zu gelangen.

Um an diesem Seminar teilzunehmen ist es nicht notwendig, dass ihr perfekt kochen könnt, aber Freude daran und die Bereitschaft, Dinge auszuprobieren, sind wichtig.

P-Seminar 12: Evangelische Religionslehre, Frau Böshenz
Thema: Interreligiöser Dialog am Luitpold-Gymnasium

Das P-Seminar soll dazu dienen, die verschiedenen Glaubensgemeinschaften, die an unserer Schule vertreten sind, besser kennenzulernen.

Projektziele: Exkursionen zu Kirchen, Moscheen, Synagogen und Museen, interreligiöse Projekte innerhalb und außerhalb von Schule und Unterricht, Erstellung eines interreligiösen Kalenders bzw. „Festkreises“ für unsere Schule, interreligiöse Tage oder Workshops mit Podiumsdiskussionen, interreligiösen Kochkursen etc.

Das Seminar ist konfessionsoffen.

P-Seminar 13: Biologie, Herr Spießer
Thema: Grundlagen der Aerodynamik - Flugmodellbau

Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:
- kritische Selbsteinschätzung / Fremdeinschätzung der Schüler (360°-feedback)
- Erarbeitung des pers. Profils und Erstellung eines Entwicklungsplans
- Voraussetzungen, Anforderungen und Berufsbild bei Ingenieursberufen
- evtl. Bewerbungstraining

Begründung und Zielsetzung des Projekts
Im Laufe dieses Projekts sollen die Grundlagen der Aerodynamik an verschiedenen Modellen erarbeitet werden:

- Grundlagen des Fluges werden mit kleinen Papier- und Depron-Fliegern erarbeitet
- Flugeigenschaften werden an einfachen Modellen variiert und verbessert
- Erste Antriebsversuche werden mit Gummibandmotoren erarbeitet
- Einfache Modelle aus Holz werden gebaut und motorisiert
- Ultraleichtflieger für den Flug in der Turnhalle werden gebaut und getestet
- Einfache Saalflugmodelle werden gebaut und getestet
- Als Abschlussprojekt soll ein (Segelflug-)Modell mit gängigen Baustoffen (Depron, Holz, CFK, GFK- in Verbundbauweise) gebaut werden

Neben der eigentlichen Arbeit bei der Erstellung des Modells gilt es, Kontakte zu Experten, Firmen und Sponsoren zu knüpfen und den Verlauf des Projekts in angemessener Form zu präsentieren. Evtl. ist auch vorstellbar, Leistungsmessungen an unterschiedlichen Ausführungen des Modells durchzuführen.
Weitere Schwerpunkte:
Ein weiterer Schwerpunkt kann die Erarbeitung eines Designs für das Modell sein, dieses kann durch vielfältige Methoden verwirklicht werden (Lackierung, Zeichnung, Airbrush etc.).
Möglich ist auch die Arbeit am 3D-Drucker, um Bestandteile der Modelle selber herzustellen.

Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):
11/1 Diskussion und Festlegung der Projektziele; timeline; Erstellung einer Präsentation
Kontakt zu externen Partnern und Sponsoren; Beschaffung von Material und Vorrichtungen
11/2 Erstellung der Urmodelle; Formenbau; Herstellung des Modells
12/1 praktische Erprobung des Modells; Evaluierung; Präsentation bei Partnern
Folgende **außerschulischen Kontakte** können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:
- Hersteller/Vertreiber von Verbundwerkstoffen
- Luftfahrttechnische Betriebe, Ingenieurbüros
- Modellbaubetriebe

Teilnahmevoraussetzung: Ein Minimum an handwerklichem Geschick ist erforderlich (wenn Ihr schon ein paar Mal einen Schraubenzieher in der Hand hattet, oder gerne bastelt, oder sogar einmal Modellbau als Hobby betrieben habt, seid ihr hier genau richtig!)

P-Seminar 14: Englisch, Herr Schalk
Thema: Reflections – Let's write!

Don't try to figure out what other people want to hear from you; figure out what you have to say. It's the one and only thing you have to offer.

Barbara Kingsolver

In der Schule wird ja oft geschrieben: Hefteinträge, Prüfungen, Vokabeln, Haus(!)aufgaben … eher nerviges Zeug.

Doch Schreiben kann Spaß machen! Hast Du, als Du jung warst, auch Fantasiegeschichten geschrieben? Oder schreibst du immer noch einfach so zum Spaß? Schreiben wir doch mal über Dinge, die wirklich wichtig sind; für dich persönlich und vielleicht auch für andere. Wir treffen uns und hören uns an, was Du geschrieben hast; diskutieren verschiedene Sichtweisen und Vorstellungen.

Am Ende des Seminars sollt ihr ein Buch mit euren besten Texten veröffentlichen, das bei einem von Euch organisierten Event in einem Café oder einem Buchladen in München präsentiert wird.

Wer sollte dieses Seminar wählen? Leute, die etwas zu sagen haben, die genug Zeit und Muße zum Schreiben haben, die sich selbst gut (und vorzugsweise auch in Englisch) ausdrücken können, die kreativ sind und ein gewisses Organisationstalent haben.

P-Seminar 15: Kunst, Frau Schneider
Thema: *crossmedia* (Wettbewerbsbeitrag erstellen)

crossmedia (www.crossmedia-festival.de) ist ein Wettbewerb für Schüler, angesiedelt im Bereich der Neuen Medien. Schirmherr des Wettbewerbs ist das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Cross Media bietet die Möglichkeit, die eigene Sicht der Kommunikation und Gestaltung von Worten, Bildern und Tönen darzustellen und zu präsentieren. Man kann Projekte in folgenden Sparten einreichen:

- Foto – Grafik - Layout
- Sprache – Text – Präsentation
- Games - Mixed Electronics
- Musik – Sound – Clip
- Apps – Webs
- Short Film
- 3D

crossmedia wird veranstaltet von der LAG Neue Medien e.V. und den Landesbeauftragten für den Computereinsatz im Unterricht der Fächer Kunst, Musik und Deutsch, gefördert und beauftragt durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus und die BLM, in Zusammenarbeit mit dem bayerischen Rundfunk.

Dieses Seminar bietet sich an für Schüler, die gerne kreativ mit digitalen Medien arbeiten. Hier können Sie ihr Neigungsgebiet in einem größeren und präsentablen Projekt konkretisieren und befinden sich dazu in einem Kreis von Schülern mit ähnlich gelagerten Interessen. So bietet der Austausch der Schüler untereinander wichtige Anreize und Informationen, weswegen Präsentationen im Seminar zu den essenziellen Bestandteilen

zählen, in welchen die Schüler*innen sowohl direkte Rückmeldungen wie auch indirekte Impulse durch die gezeigten Arbeiten der anderen Teilnehmer*innen erhalten. Die Konkretisierung eines Einsatzes in einem letztendlich daraus erwachsenen Wettbewerbsbeitrag erfordert Reflexion und die Bewältigung von Problemstellungen, wozu die Entwicklung und die Dokumentation von Zwischenphasen nützlich sind. Alle diese Dokumentationen, Materialien und Resultate können letztlich eine eventuelle Bewerbungsmappe für eine weitere mediale Ausbildung nach der Schule entscheidend bereichern.

W-SEMINARE:

W-Seminar 1: Kunst, Frau Höll
Thema: Kunst während des Nationalsozialismus

Berlin, den 28. Juli 1937: Göring erlässt das Gesetz, jedes Museum in Deutschland von entarteter Kunst zu „säubern". Was nun folgt, soll Thema dieses Seminars sein, das einerseits der Kunstbetrachtung sowie der Reflexion von Zeit- und Kunstgeschichte dienen soll. Die SuS erforschen Lebensläufe verschiedener Künstler und Kunsthändler, spüren aber auch der Stimmung nach, die im Unrechtsstaat des Dritten Reiches unter den Kulturschaffenden geherrscht haben muss. Es gab Künstler, die das System unterstützt haben, wie z. B. Arno Breker, andere, die fliehen mussten, wie zum Beispiel Otto Dix. Jüdische Flüchtlinge mussten wertvolle Kunstgegenstände an den NS-Unrechts-Staat abgeben, wie zum Beispiel die berühmte Familie Gutmann.

Ein wesentliches Element dieses Seminars ist die vielfältige Recherche in Bibliotheken, Archiven, Museen. Führungen und Seminare im NS-Dokumentationszentrum und im Haus der Kunst sind obligatorisch. Präzise kunstgeschichtliche Bildbetrachtung wird eingeübt. Die Ergebnisse werden durch Zwischenpräsentationen in regelmäßigen Intervallen vorgestellt und diskutiert. Ein Seminar für SchülerInnen, die gerne aufregenden Quellentexten auf der Spur sind und eine Begeisterung für die Zusammenhänge zwischen Kunst, Geschichte und Politik haben.

Mögliche Themen für die Seminararbeit:

1. Was bedeutet „entartete Kunst“ am Beispiel Emil Nolde.
2. Arno Breker und der „neue deutsche Stil“
3. „The Orpheus Clock“ von Simon Goodmann. Verlust von jüdischem Kulturgut.
4. Die Familie Bernheimer, Flechtheim u.a. Aufstieg, Diffamierung, Flucht, Restitutionsverfahren.
5. Felix Nussbaum und das Felix-Nussbaum-Haus (Daniel Liebeskind) in Osnabrück.
7. Otto Dix und die innere Immigration
8. George Grosz: Politische Zeichnung und Malerei, Emigration nach USA
9. John Heartfield: Collage, Dada, politische Affichen.
10. Stiftung Kulturgutverluste zur Restitution jüdischen Kulturbesitzes
11. Art Spiegelmann: Comic als «tröstende» Möglichkeit das Entsetzliche darzustellen..
12. Otto Pankok Biografie
13. Max Beckmann, sein bewegtes Leben, seine Flucht...
14. Kunstzeugnisse aus dem Konzentrationslager
15. Kandinsky, Bauhaus, Flucht während der NS-Zeit, Entartung etc.
16. Architektur im Nationalsozialismus: Albert Sperr, Hitlers Architekt
17. NS-Staat und die Verzerrung der griechischen Antike
18. Muss man das Haus der Kunst “lieben”?

W-Seminar 2: Englisch, Herr Deisenrieder
Thema: Kings and Queens - The History of Great Britain`s Monarchs

In diesem Seminar werden die Kursteilnehmer Nachforschungen über berühmte und weniger bekannte, aber dennoch wichtige und interessante Herrscherinnen und Herrscher der britischen Vergangenheit und Gegenwart und deren Bedeutung für Großbritannien und darüber hinaus anstellen. In diesem Zusammenhang werden Biographien, Berichte, Reportagen, Interviews und andere Texte und Hilfsmittel (evtl. auch Filme) aus unterschiedlichen Epochen erschlossen, ausgewertet und deren Ergebnisse präsentiert. Ebenso wird das betreffende englische Vokabular zur Beschreibung und Kommentierung von Sachtexten und literarischen Texten vertieft und erweitert.

Die W-Seminararbeit ist auf Englisch zu verfassen.

W-Seminar 3: Italienisch, Herr Rieger
Thema: Rom - Geheimnisse einer Stadt aus 3000 Jahren

Saget, Steine, mir an, o sprecht, ihr hohen Paläste!
Straßen, redet ein Wort! Genius, regst du dich nicht?
Ja, es ist alles beseelt in deinen heiligen Mauern,
Ewige Roma; nur mir schweiget noch alles so still.
(...)
Eine Welt zwar bist du, o Rom; doch ohne die Liebe
Wäre die Welt nicht die Welt, wäre denn Rom auch nicht Rom.

(Goethe, 1. Römische Elegie)

Rom ist nicht nur einfach eine der großen Weltstädte. Rom ist die einzige Stadt, die von sich sagen kann, eine mehr als 3000 Jahre lange Geschichte ohne Unterbrechung zu haben. Deshalb heißt es auch, dass es zwei Möglichkeiten gebe, die Welt kennen zu lernen: eine Weltreise zu machen oder sich intensiv mit Rom zu beschäftigen.

Das zweite wollen wir in diesem W-Seminar tun: uns mit möglichst vielen verschiedenen Facetten aus den verschiedenen Epochen beschäftigen, anhand möglichst vieler verschiedener Quellen, Texte, Lieder und Filme. Die Gegenwart soll dabei ebenso wie die Vergangenheit zu ihrem Recht kommen. Schließlich ist Rom als die Hauptstadt Italiens auch heute eine Stadt voller Leben.

So sollen die noch schweigenden Steine Roms, von denen im obigen Gedicht die Rede ist, zu sprechen beginnen und nach und nach preisgeben, was sie zu erzählen haben. Das wird nur gelingen, wenn wir gemeinsam versuchen, uns von der Stadt und ihren Geheimnissen anziehen und vielleicht auch begeistern zu lassen. Das meint zwar Goethe in seinem Gedicht nicht, wenn er von Liebe spricht, aber ich will es so für uns umdeuten. Denn ohne unsere Begeisterung „wäre denn Rom auch nicht Rom“.

Ich würde mich freuen, wenn ihr mit mir gemeinsam zu begeisterten „Römern“ würdet.

W-Seminar 4: Englisch, Herr Heuring
Thema: Australian personalities

Those of you who are interested in history and famous people and who are also interested in the world down under might be perfectly qualified for this seminar. We are going to travel through the history of Australia meeting a lot of famous, well-known people whose stories are riveting and an inspiration to find out why they became so successful and iconic. Some examples:

Rupert Murdoch, Cate Blanchett, Kylie Minogue, Rod Laver, Nick Kyrgios, Daniel Ricciardo, Jason Day, Ben Simmons, Nicole Kidman, Mel Gibson, Russell Crowe, Julian Assange, Marc Webber, Cathy Freeman, Tim Cahill, Ian Thorpe, Evonne Goolagong, Shane Gould, Joe Bugner, Paul Hogan.

As you can easily see, there are some interesting mates to write about and certainly you can extract some interesting lessons from the way they lived or you can learn what to do in order to make it. If you want to make it…

https://de.wikipedia.org/wiki/Paul_Hogan

W-Seminar 5: Latein, Herr Wagner
Thema: Ovid - Metamorphosen

Metamorphosen: Bestand hat nur der Wandel

Ovids „Verwandlungen" sind eine unvergleichliche Sammlung der antiken Mythologie, die Kunst und Literatur seit 2000 Jahren immens beeinflusst hat. Die mit funkelndem Witz und ausgefeilter Sprache verfassten 250 Mythen und Märchen reichen von der Erschaffung der Welt bis zur Vergöttlichung des Augustus und der Unsterblichkeit des Dichters selbst in einem ewigen Gedicht, das bis in unsere Zeit fortgelebt hat. Die wechselvollen Schicksale der Gestalten wie Orpheus und Eurydike, Pyramus und Thisbe, Philemon und Baucis, Apollo und Daphne, Narziss, Pygmalion oder Niobe kreisen alle um einen Gestaltwandel, eine „Metamorphose" als Sinnbild des Lebensgesetzes schlechthin. Beständig ist nur der Wandel: die Mutation der Götter zu Menschen-gleich fühlenden Wesen mit all ihren amourösen Verstrickungen, umgekehrt die Lösung der Menschen von göttlicher Führung, ihr autonomes Streben getrieben von Liebe, Sehnsucht und Machtgier.

Auf dieser Textgrundlage eröffnet sich eine große, abwechslungsreiche Bandbreite von Themen für Seminararbeiten wie z. B. die Interpretation einzelner Erzählungen, der Wandel der Zeit: die Deutung im Lauf der Jahrhunderte; die Verwandlung als Kompositionsprinzip; der Gattungswandel: Von der Liebesdichtung zum Epos; die Verwandlungen Ovids vom Star zum Verbannten; die Rezeptionsdokumente im Wandel der Zeiten; alter Wein in neuen Schläuchen: Erstellung eigener Rezeptionsdokumente zu Ovids Texten (wie z. B. Vertonungen, Nachdichtungen, Comics, Illustrationen, Verfilmungen, Inszenierungen).

W-Seminar 6: Französisch, Frau Ernst
Prix des lycéens allemands

Le principe : des débats entre lycéen.ne.s pour décerner le Prix à leur livre préféré, qui sera récompensé lors du salon du livre de Leipzig. Ce projet s'adresse aux élèves avec un niveau de français B2 minimum.

Déroulement :

- Entre mars et septembre 2021 : Annonce des 3 livres en sélection pour le Prix des lycéens allemands 2022. Inscriptions en ligne, commande des livres papier et/ou création de comptes Culturethèque pour lire en ligne les ouvrages.
- De septembre 2021 à février 2022 : Travail en classe sur les 3 ouvrages en lice, en s'appuyant sur le carnet de lecture réalisé par l'Institut français. Au fil de leur lecture, les élèves échangent leurs impressions et productions sur les réseaux sociaux. Ils ont l'occasion de dialoguer avec les auteur.e.s sélectionné.e.s lors de webinaires. **À l´issue des débats et des échanges de points de vue**, les élèves élisent leur livre préféré et votent pour la représentante ou le représentant jugé.e capable de défendre au mieux le choix du lycée.
- En février 2022 : jurys d'élèves dans les Bundesländer. Les représentant.e.s des lycées participants **débattent en français** de leur ouvrage préféré.
- En mars 2022 : jury d'élèves final lors de la Foire du livre à Leipzig, **en français**, **en public** et en présence de l'Ambassadrice de France en Allemagne. À l'issue de ces débats, ils élisent le livre gagnant du *Prix des lycéens allemands 2022*, qui fera l'objet d'une didactisation par Ernst Klett Sprachen. L'auteur.e sera invité.e pour une tournée en Allemagne durant l'année scolaire 2022-2023.

Conditions indispensables :

- Vous disposez de très bonnes connaissances en langue française (oral/écrit: niveau B2) que vous souhaitez approfondir.
- Vous aimez lire des romans français. (Attention : Les romans au choix ne sont à votre disposition qu'en langue originale et dépourvus d'annotations !)
- Vous aimez la communication, la présentation et le débat.

Les objectifs du cours :

- Élaborer et approfondir des compétences de lecture.
- Élaboration de principes aptes à rédiger des critiques de livres.
- Rédiger des résumés.
- Élaborer des techniques de présentation / présenter un roman.
- Élaborer des compétences d'argumentation, de débat et de communication et s'y entraîner.
- Entrer en contact avec les auteur.e.s.
- Approche créative des romans au choix.

Informations supplémentaires : https://www.institutfrancais.de/bildung/lehrprojekte/prix-des-lyceens-allemands

W-Seminar 7: Deutsch, Frau Unold
Thema: Thomas Mann

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas:

Klassiker wie „Die Buddenbrooks“, „Der Zauberberg“, „Doktor Faustus“, aber auch zahlreiche kürzere Erzählungen – das Werk Thomas Manns ist ein fester Bestandteil des germanistischen Literaturkanons. Trotzdem schafft es der reguläre Deutschunterricht kaum, sich eingehend und umfassend mit dem Werk des Nobelpreisträgers auseinanderzusetzen. Deshalb sollen in diesem Seminar einige Texte Thomas Manns exemplarisch analysiert und Interpretationen gemeinsam erarbeitet werden. Unter Einbeziehung der biographischen und historischen Umstände wird so versucht, das Werk dieses großen Schriftstellers des 20. Jahrhunderts sowie die Familie des Autors tiefergehend zu verstehen.

Dabei geht es zuerst darum, einen Einblick in das Leben und Werk des Nobelpreisträgers zu bekommen, die sprachlichen und erzählerischen Besonderheiten Manns zu erkennen und unter Verwendung fachspezifischer Arbeitsmethoden eigene Analysen und Interpretationen zu erstellen. Auch soll ein Blick auf die aktuelle Thomas Mann-Forschung geworfen werden. Im weiteren Verlauf sollen dann im Rahmen der Seminararbeiten bestimmte Themenstellungen rund um die Person des Autors untersucht sowie einzelne Werke Thomas Manns unter ausgewählten Aspekten analysiert und interpretiert werden.

Dieses Seminar richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die gerne lesen und sich mit dem Leben und Werk eines der großen deutschen Schriftsteller auseinandersetzen wollen – und nicht scheuen, sich auch auf anspruchsvolle Literatur einzulassen.

Mögliche Seminarthemen:

1. Thomas Mann und seine Familie
2. Thomas Mann und München
3. Thomas Mann und die Ostsee
4. Thomas Mann und sein Wandel vom konservativen Autokraten zum Kämpfer für die Demokraten
5. Thomas Mann und die Weimarer Republik
6. Thomas Mann und das Bürgertum
7. Thomas Mann in den Goldenen 20ern
8. Das Thema der Homosexualität in einem oder mehreren ausgewählten Werken Thomas Manns
9. Die politischen Aspekte in Thomas Manns „Mario und der Zauberer“
10. Kritik an der bürgerlichen Gesellschaft in Thomas Manns „Buddenbroocks“
11. „Die Buddenbrooks“ – Verfilmung von Heinrich Breloer (2010): Neue Form der Literaturverfilmung oder Unterhaltungsfilm?
12. Leitmotive in Thomas Manns „Der Tod in Venedig“
13. Vergleich von „Der Tod in Venedig“ mit der Verfilmung von Visconti
14. Figurenanalyse in einem ausgewählten Werk

Und viele weitere Themen je nach Lust und Laune…

W-Seminar 8: Geographie, Frau Stubenrauch
Thema: Die Rolle der BRICS-Staaten in der Welt

In der Geographie teilt man die Länder der Erde meist in die Kategorien Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieland ein. Doch Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika lassen sich nicht in diesem Schema unterbringen, da sie teilweise Merkmale von allen drei Kategorien aufweisen. Ziel des Seminars ist es die Besonderheiten dieser Länder aus wirtschaftlicher, sozialer, kultureller und politischer Perspektive darzustellen. Aus diesen Ergebnissen kann dann auf die Rolle dieser Staaten in und für die Welt gefolgert werden, wobei dabei die Unterschiede innerhalb eines Landes zu berücksichtigen sind.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Weltweite Sportereignisse nur noch in BRICS-Staaten
2. Die Krimkrise und ihre Folgen
3. Land Grabbing - China wächst
4. Handelsströme innerhalb der BRICS-Staaten
5. Global Players in den BRICS-Staaten
6. Einfluss der BRICS-Staaten in internationalen Organisationen
7. Produktpiraterie als Quelle von Chinas Reichtum
8. Disparitäten - nicht jeder ist reich
9. Bangalore in Indien, das neue Silicon-Valley
10. Deutsche Firmen in den BRICS-Staaten

W-Seminar 9: Katholische Religionslehre, Frau Reutin-Hoffmann
Thema: Die Religionen und das Essen

Zielsetzung des Seminars: Essen und Religion – hat dies etwas miteinander zu tun? Ja, sagen fast alle größeren und kleineren Religionen, denn der Mensch lebt von beidem! Das Seminar spürt die unterschiedlichen Ideen und Praktiken der Religionen auf, bei denen der Zusammenhang von Essen und Religion greifbar wird, und sucht nach gemeinsamen Grundmotiven. Diese sind in der zentralen Bedeutung begründet, die dem Essen für das menschliche Leben schlechthin zukommt: Essen als Lebensquelle, Essen als Grundform menschlicher Lebensgestaltung und Essen als sozialer Grundakt. Macht man sich in diesem dreifachen Sinn die zentrale Bedeutung des Essens im und für das Leben des Menschen bewusst, dann wird man sich über den Zusammenhang von Religion und Essen nicht mehr wundern, sind doch das menschliche Leben, seine Quelle, seine Gestaltung und seine sozialen Aspekte zweifellos auch zentrale Themen in den Religionen.

Das Seminar vertieft und erweitert vorhandenes Grundwissen zu den Weltreligionen und bietet im Lichte der Themenstellung konkrete Erfahrungen im interreligiösen Dialog. Begegnungen mit Vertretern der verschiedenen Religionen sind angedacht, ebenso ein Besuch im Restaurant Einstein und/ oder gemeinsames Kochen. Aus diesem Grunde werden gute Umgangsformen, Offenheit für Fremdes sowie Interesse am Essen und seiner Zubereitung vorausgesetzt.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. „Nehmt und esst, das ist mein Leib“. Mahl und Mahldeutung im frühen Christentum
2. Koscher essen – Ein Stück jüdischer Identität
3. Nahrung und Nahrungstabus im Islam
4. Das heilige Essen – Das Heilige essen. Religiöse Aspekte des Speiseverhaltens im Hinduismus
5. Essen, ohne zu töten. Zur Frage von Fleischverzehr und Vegetarismus im Buddhismus
6. Das Tao des Essens. Religiöse und philosophische Aspekte der asiatischen Küche
7. Aufmerken und Teetrinken. Der Zen-Geist im Tee-Weg

W-Seminar 10: Biologie, Herr Stadler
Thema: Rassismus

Das Thema „Rassismus“ ist leider auch in der heutigen Zeit ein aktuelles. Das Ziel des Seminars ist ein Zweifaches: Zum einen geht es um die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den biologischen Begriffen „Art“ und „Rasse“. Zum anderen soll eine gesellschaftliche Betrachtung der Rassismus-Thematik erfolgen.

Mögliche Themen:
- Historische Betrachtung des Rassismus
- Gedankens in der Naturwissenschaft
- Erhebung zur Häufigkeit von rassistischem Gedankengut in der Gesellschaft
- Betrachtung aktueller rassistischer Strömungen in Europa
- Betrachtung aktueller rassistischer Strömungen weltweit
- Menschliche Diversität als biologische Anpassung an unterschiedliche Lebensräume
- u.v.m., aber:

→ Die Findung eines eigenen Themas durch die Schülerinnen und Schüler wird bevorzugt.

W-Seminar 11: Geschichte, Frau Dr. Grübel
Thema: Geschichte der USA

Nicht erst seit den jüngsten Präsidentschaftswahlen schaut Europa wie gebannt in Richtung Amerika. Die Geschichte Europas und die der USA, zunächst abtrünnige englische Kolonien, sind schon lange eng miteinander verbunden.

Im Seminar sollen die unterschiedlichsten Facetten der US-amerikanischen Geschichte beleuchtet werden, im Hinblick auf politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche oder kulturelle Aspekte.

Einigermaßen solide Englischkenntnisse wären hilfreich.

W-Seminar 12: Latein, Frau Adrom
Thema: Von Augustus bis Konstantin - Die römische Kaiserzeit

31 v. Chr. treffen sich römische und ägyptische Schiffe vor der griechischen Küste zu einer Entscheidungsschlacht. Der Römer Octavian steht mit seinem Sieg am Beginn einer neuen Phase der römischen Geschichte, die man als Kaiserzeit bezeichnet. Politisch, wirtschaftlich, gesellschaftlich ändert sich im römischen Reich mit dem Ende der Republik alles. Der Herrscher bildet das Zentrum der Macht, er darf und erlaubt sich alles wie Caligula, der sein Lieblingspferd angeblich zum Senator ernennt oder Nero, der Roms Zentrum angezündet haben soll, um Platz für seinen neuen Palast zu schaffen. Oder waren es doch die Christen? Der lateinische Autor Sueton, der viele berühmte Kaiserbiografien schrieb, hat einige nette Anekdoten parat, deren Wahrheitsgehalt es zu untersuchen gilt. Fakt ist, dass 79 n. Chr. eine paradiesische Landschaft an der italienischen Küste untergeht, als der Vesuv ausbricht und Städte und Dörfer mit einer meterhohen Gesteinsschicht bedeckt. Pompeji und Herkulaneum sind die bekanntesten archäologischen Ausgrabungen, um die es im Seminar gehen wird. Was die römischen Götter damit zu tun gehabt haben sollen und welche Rolle die Eröffnung des Kolosseums dabei spielte, werden wir untersuchen. Und auch, warum sich Archäologen bei der Ergrabung der alten Schätze ganz besonders über die verschiedenen Frisuren der römischen Kaiserinnen freuen. Unser Ziel wird sein, das antike Leben dieser spannenden Zeit lebendig und in seinen Zusammenhängen auferstehen zu lassen. Das gelingt vor allem, indem wir möglichst umfassend viele Bereiche des Alltags beleuchten wie die Politik, Wirtschaft, Religion, Literatur, Kunst, Umwelt, Technik usw. dieser Zeit. Entsprechend groß und fächerübergreifend ist die Auswahl an Themen für eine W-Seminararbeit. Lateinkenntnisse sind erfreulich, aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme. Wichtigste Voraussetzung ist ein Faible für die alten Römer und die eigene Begeisterung für die antike Zeit!

Ende der Kurzbeschreibungen der Seminare am LPG!

Liebe Schülerinnen und Schüler,

bitte entscheiden Sie nun, welche Seminare Sie am liebsten wählen würden. Auf dem Wahlzettel (nächste Seite) befinden sich noch einmal alle Themen der W- und P-Seminare. Sie stellen nun Ihre eigene Rangliste auf, indem Sie für W- und P-Seminar jeweils die drei von Ihnen favorisierten Seminare bezeichnen, wobei „1" Ihr Lieblingsseminar ist, „2" Ihre persönliche Nummer Zwei usw. bis „3". Diese „Hitparade" stellen Sie für W- und P-Seminar auf und geben den Wahlzettel mit Namen, Klasse und Unterschrift (auch eines Erziehungsberechtigten!) bis spätestens Freitag, 22. Januar 2021, 12.00 Uhr bei uns im Oberstufenbüro (V119) oder bei Frau Bracht-Ingenfeld (V117) oder im Briefkasten Q11 vor dem OSK-Büro ab. Bitte nehmen Sie die Wahl sehr ernst, besprechen Sie sie mit Ihren Eltern und entscheiden Sie sich verantwortungsbewusst. Eine getroffene Wahl ist nicht revidierbar.

Ihre Wahlentscheidung wird die Grundlage sein für die Einteilung und Organisation der Seminare. Wir werden dann die jeweils neun ausgewählten Seminare (W- und P-Seminare) bekanntgeben und auf diejenigen Schüler zugehen, mit denen wir persönlich über die Seminarverteilung sprechen müssen, weil z. B. ein bevorzugtes Seminar nicht angeboten werden kann oder weil ein Seminar überfüllt ist.

gez. Heuring/ Jansen **München, 18.12.2020**

WAHLZETTEL W-P-Seminare 2021/ 2023

Schüler(in):_____

Klasse: _____ Unterschrift (Erz.-Ber.):_____

Bitte jeweils für P- und W-Seminare die drei von Ihnen bevorzugten Seminare mit 1 – 3 nummerieren. Abgabe bis Freitag, 22. 01. 2021, 14.00 Uhr im Oberstufenkoordinationsbüro V119, in Raum V117 oder im Briefkasten Q11!

gez. Jansen/ Heuring, München, 18.12.2020

P-Seminar 1: Musik, Hr. Arnheiter, Songwriting ☐
P-Seminar 2: Biologie, Hr. Stadler, Schullandheim ☐
P-Seminar 3: Mathematik, Fr. Rzepka, Geschichten ☐
P-Seminar 4: Sport, Hr. Heuring, Syrienhilfe ☐
P-Seminar 5: Deutsch, Fr. Sievert, Poetry Slam ☐
P-Seminar 6: Kunst, Fr. Höll, Exhibit! ☐
P-Seminar 7: Wirtschaft/ Recht, Fr. Figge, BW-/VW-Entscheidungen ☐
P-Seminar 8: Latein, Fr. Gröber, Antidiskriminierung ☐
P-Seminar 9: Musik, Hr. Spöttl, Kunst-Guide ☐
P-Seminar 10: Chemie, Hr. Raith, Edelsteine ☐
P-Seminar 11: Geographie, Fr. Stubenrauch, LPG-Cuisine ☐
P-Seminar 12: Ev. Rel., Fr. Böshenz, Interreligiöser Dialog ☐
P-Seminar 13: Biologie, Hr. Spießer, Flugzeugbau ☐
P-Seminar 14: Englisch, Hr. Schalk, Let's write! ☐
P-Seminar 15: Kunst, Fr. Schneider, crossmedia ☐

W-Seminar 1: Kunst, Fr. Höll, NS-Kunst ☐
W-Seminar 2: Englisch, Hr. Deisenrieder, British Monarchs ☐
W-Seminar 3: Italienisch, Hr. Rieger, Rom ☐
W-Seminar 4: Englisch, Hr. Heuring, Australian Personalities ☐
W-Seminar 5: Latein, Hr. Wagner, Metamorphosen ☐
W-Seminar 6: Französisch, Fr. Ernst, Prix des Lycéens ☐
W-Seminar 7: Deutsch, Fr. Unold, Thomas Mann ☐
W-Seminar 8: Geographie, Fr. Stubenrauch, Brics-Staaten ☐
W-Seminar 9: Kath. Rel., Fr. Reutin-Hoffmann, Rel. + Essen ☐
W-Seminar 10: Biologie, Hr. Stadler, Rassismus ☐
W-Seminar 11: Geschichte, Fr. Dr. Grübel, Geschichte USA ☐
W-Seminar 12: Latein, Fr. Adrom, Die Römische Kaiserzeit ☐